

einblicke ausblicke überblicke

ÖVP



BAD BLEIBERG



Eröffnung Zubau König (Quelle des Bildes Michael Flor) Auf dem Bild von links nach rechts:
GPO Lackner Hans Peter, Labgt. Christian Poglitsch, Bgm. Gunnar Illing, Projektleiter Udo Rubeis, Carlo Lindenbauer

GESUNDHEITSTOURISMUS Wirtschaftlicher Motor in der Krise

Über 100.000 Nächtigungen 2008. Im ersten Halbjahr 2009 sind die Zahlen ungebrochen im Steigen. Der Gesundheitstourismus bringt der Marktgemeinde Bad Bleiberg gute Einnahmen, sichert Arbeitsplätze und schafft immer neue.

Unsere Politik hat auf das richtige Pferd gesetzt. Auch die Zukunft wird weiter in diese Richtung gehen. Mit dem Projekt Heilklimatischer Kurort werden sich die Chancen für unsere Zimmervermieter und Gastronomen wesentlich erhöhen.

Dazu wird es auch wichtig sein, auf die Erneuerbare Energie zu setzen. Mit der AAE Energie Bad Bleiberg Gesmbh wurde der erste Schritt getan. Dabei wird auch nicht vergessen, dass wir mit Sepp Oberrauner schon einen Anbieter von Fernwärme in unserer Gemeinde haben. Wir müssen alles daran setzen, dass dieser die Möglichkeit hat, sich zu vergrößern.

Wir von der ÖVP machen im Land Stimmung für die Projekte der Marktgemeinde Bad Bleiberg und finden auch Gehör. LAbg. Poglitsch ist dabei unser größter Unterstützer.

Darum vertrauen wir auch weiter auf unsere eigene Stärke, auf die Zukunft unserer Marktgemeinde Bad Bleiberg.

Ihr

Hans Peter Lackner und das Team der ÖVP Bad Bleiberg

ÖVP-Martinz gibt in der Regierung den Takt an

Landesrat Josef Martinz hat sich zum Motor der Regierungs-Koalition entwickelt: Der ÖVP-Chef arbeitet bereits an über 30 Maßnahmen für Kärnten. „Wo möglich sparen, wo nötig investieren“, lautet seine Devise für das Land.

Dr. Josef Martinz, Kärntens neuer Wirtschafts-Landesrat, steht in Zeiten der Wirtschaftskrise vor großen Herausforderungen. Er muss den Sparstift ansetzen, um den stürmischen Zeiten standzuhalten, zugleich aber trotzdem nachhaltig unser Land durch die Krise führen. Nach der ersten Halbjahres-Bilanz der neuen schwarz-orangen Regierungs-Koalition lässt sich sagen, dass Martinz das Ruder straff in der Hand hält.

Investieren und reformieren

Nach Jahren der BZÖ-SPÖ Misswirtschaft in Kärnten ist es mit dem neuen VP-Koalitionspartner in der Regierung endlich gelungen, den Reformstau aufzulösen. LR Josef Martinz ist mit den Schlüsselressorts Wirtschaft, Gemeinden, Tourismus, Landwirtschaft und EU der Macher in der Regierung und setzt mit seinem jung-

dynamischen Expertenteam überfällige Reformen und Investitionen um. „Mit Maßnahmen wie der dringend notwendigen Verwaltungsreform, punktgenauen Wirtschafts- und Arbeitsplatzstützungen oder wichtigen Tourismus-Initiativen bringen wir Kärnten zurück auf einen dauerhaft erfolgreichen Weg“, erklärt Martinz.

ÖVP in der Regierung

Auf die Frage nach der Zusammenarbeit mit dem orangenen Koalitionspartner sagt Martinz: „Unser Regierungspartner hat endlich erkannt, dass diese Aufgaben für Kärnten jetzt angepackt werden müssen. Bis zu einem gewissen Grad müssen wir dem BZÖ-Quartett aber immer wieder auf die Finger schauen, damit sie die beschlossenen Maßnahmen in ihren Zuständigkeitsbereichen auch wirklich umsetzen.“



LR Josef Martinz: „Im direkten Gespräch mit den Kärntnerinnen und Kärntnern erfährt man wo sie der Schuh drückt!“



Wirtschafts-Landesrat Dr. Josef Martinz: „Wo möglich sparen, wo nötig investieren. Oberste Priorität hat dabei die Stärkung von Kärntner Betrieben und damit die Sicherung von Arbeitsplätzen im Land.“

Betriebe stärken - Arbeitsplätze sichern!

Auf Initiative des Wirtschafts-Landesrates wurde ein Sofort-Maßnahmen Paket geschnürt, um Kärntens Kleinbetriebe zu unterstützen.

Dazu gehört z.B. die Kleinstbetriebe-Förderung, der Gewerbeinvestitionskredit oder die Exportinitiative gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Kärnten.



„Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass die Finanzierung von Betrieben gewährleistet ist.“

Wer heute investiert, hat morgen den notwendigen Vorsprung. Die Wirtschaftsmaßnahmen von Landesrat Dr. Josef Martinz setzen den Hebel genau an der richtigen Stelle an. Diese Investitionen stärken die Kärntner Betriebe und sichern Kärntner Arbeitsplätze.“

Klaus Kronlechner,
Firma Tertsche, Klagenfurt



„Auch vor den Gemein-den Kärntens hat die Wirtschaftskrise nicht Halt gemacht. Gerade jetzt sind nachhaltige Investitionen, die sich auf Arbeitsplätze, Lehrstellen und Wertschöpfung positiv auswirken, gefragt. Im neuen Gemeinde-Referenten Josef Martinz haben wir einen fairen und aktiven Partner: Für essentielle, vorgezogene Projekte übernimmt das Gemeindefe- rat die Finanzierungskosten.“

Josef Müller,
Bürgermeister Griffen

Stabil und verlässlich für die Menschen und ihr Land Beispiele aus den 38 ÖVP-Maßnahmen in der Regierung.

Starke Betriebe – starkes Kärnten

- **Export-Offensive:** Sechs von zehn Euro werden in Kärnten im Export verdient. Gerade jetzt brauchen exportierende Unternehmen intensive Unterstützung, um diese Wertschöpfung für das Land zu erhalten
- **Konjunkturbonus:** 8%ige Aufstockung der KWF-Förderungen für Klein- und Mittelbetriebe
- **Das Konjunkturpaket II löst ein Investitionsvolumen von 50 Mio. € aus.** Durch das Vorziehen kommunaler Hochbauten werden regionale Betriebe gestärkt und Arbeitsplätze gesichert

Auf der Höhe der Zeit

- **WLAN-Aktion für Kärntner Tourismus:** Breit-

bandanschlüsse für wettbewerbsfähige, heimische Tourismusbetriebe

Bildung ist Zukunft

- **Schulbaufonds 2009:** 17 Millionen Euro für die Sanierung von 35 Kärntner Schulen
- **Lehrplätze schaffen:** Mehr Geld für Ausbildungsplätze in den Gemeinden

Vorausschauend und zielgerichtet

- **Leitbildprozess 2015:** Experten erarbeiten Zukunftskonzept für ein erfolgreiches Kärnten

Bürokratie raus – Effizienz rein

- **Pensions-, Verwaltungs- und Besoldungsreform** werden auf Initiative der ÖVP umgesetzt



Familien fördern

- **Schulstartgeld 2009:** Abfederung der Mehrbelastung von Familien bei Schulbeginn
- **Gratis-Kindergarten 2009/2010:** Ein familienpolitischer Meilenstein, der Kärntens Familien massiv entlastet

Starke Bauern braucht das Land

- **Gebündelte Auszahlung Milchhygienebeitrag:** Kostenentlastung für Kärntens 3150 Milchproduzenten

WiR sucht starke Teams und Ideen in den Regionen.

Durch die Initiative WiR – Wirtschaft in der Region, stärkt der Wirtschaftsbund die regionale Wirtschaft und zeigt die Unverzichtbarkeit und die hohe Qualität der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) für die Regionen auf.

- WiR prämiert die besten Initiativen, Projekte und Ideen für Kooperationen
- WiR sucht innovative Modelle und Projekte zur Stärkung der regionalen Wirtschaft
- Durch WiR wird die kommunale Zusammenarbeit gefördert und durch diese Kooperation gewinnen Wirtschaftsstandorte an Attraktivität

Die Bewertung erfolgt in 2 Kategorien:

- KATEGORIE A / Lokale und regionale Projekte
- KATEGORIE B / Ideenpool für noch nicht realisierte Initiativen

Nähere Informationen finden sie auf unserer Homepage www.wirtschaftinderregion.at

Wirtschaft in der Region
WiR
Eine Initiative des Österreichischen Wirtschaftsbundes

W
WIRTSCHAFTSBUND
KÄRNTEN



Die ÖVP Bleibergertal informiert ...

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



seit kurzem bin ich Gemeinderat. Meine ganze Kraft werde ich dafür einsetzen, gemeinsam mit der ULB die zukünftigen Projekte umzusetzen.

Besonders die Erneuerbare Energie ist mir ein großes Anliegen. Die Neugestaltung der Therme Bad Bleiberg ist ein weiteres Projekt, in das ich meine berufliche Erfahrung einbringe.

Doch über all dieser großen Vorhaben unserer Gemeinde dürfen wir nicht die täglichen Aktivitäten vergessen, die unser Leben bereichern. 40 Jahre Hotel Vital, eine touristische Erfolgsgeschichte. Runners Fun, ein Projekt für alle, die gerne laufen oder walken. Nicht zu vergessen die tollen Leistungen unserer Fußballmannschaft, die auch in der ersten Klasse hervorragend spielen. Es zahlt sich also aus in unserer Gemeinde zu leben.

40 Jahre Hotel Vital

1969 war der Start einer touristischen Erfolgsgeschichte. Ingrid und Edwin Lutz eröffneten das Gästehaus Ingrid und legten damit den Grundstein für ein gut gehendes Familienunternehmen. Die touristische Entwicklung unseres Tales ermöglichte eine stetige Vergrößerung des Betriebes. Doch der Hauptgrund für 40 Jahre im Hotelgewerbe war und ist noch immer die Ausdauer und das ständige Bestreben der Familie Lutz beste Qualität zu liefern. Unzählige Menschen kamen als Gäste ins Hotel Vital und gingen als Freunde. Seit kurzer Zeit führt die Jugend das Unternehmen weiter in derselben hohen Qualität, wie sie schon Ingrid und Edwin ihren Gästen boten.

30 Jahre Gemeinde-Politik für Bad Bleiberg

Edwin Lutz war nicht nur sein Geschäft alleine wichtig. Er setzte sich auch für die Bad Bleiberger Bevölkerung ein. Als ÖVP-Gemeinderat arbeitete Edwin 30 Jahre lang für das Wohl der Gemeinde. Jetzt hat er sich ein wenig zurückgezogen. Seine politische Erfahrung bringt er jetzt als Ersatzgemeinderat ein. Als Obmann des Pfarrgemeinderates führt er die katholische Gemeinde mit großer Umsicht.

Auch wenn seine Frau Ingrid etwas mehr Zeit mit ihm verbringen will. Doch Ingrid war immer der starke Rückhalt, den ein Politiker braucht. Im Hotel war sie sowieso unersetzlich.



Wir wünschen Ingrid und Edwin noch viele gesunde Jahre und viel gemeinsame Zeit.

Klima:aktiv Friedmann informiert



Für sanierungsinteressierte Eigenheimbesitzer und -besitzerinnen wurde die Internetplattform www.eigenheim-modern.at entwickelt.

Sanierungsratschläge, Checklisten und Adressen machen energieeffizientes Modernisieren somit ganz einfach.

Eine neue DVD von klima:aktiv hilft Häuselbauern bereits in der Planung eines Neubaus auf Energieeffizienz zu setzen.

Ingesamt 16 abwechslungsreiche Kurzfilme erklären, worauf man bei Dämmung, Heizung und Innenausbau achten sollte.

Kostenlose Bestellung unter: www.dvd.klimaaktiv.at.

„Sei Du selbst die Veränderung, die Du Dir wünschst für die Welt“.

Mahatma Gandhi